

Checkliste Installation

Novaline

Fibu.One

Juni 2019

Inhaltsverzeichnis

Neuinstallation Einzelplatz - Start ohne Daten.....	3
Einplatzsystem – mit / ohne SQL-Server installieren	3
Einplatz- / Mehrplatzsystem – Installation des Datenbankassistenten	4
Neuinstallation Einzelplatz - Start mit Übernahme von Daten.....	5
Einplatzsystem – Sie ziehen mit dem Programm auf einen neuen Rechner	5
Neuinstallation als Netzwerk - Start ohne / mit Daten	6
Ohne / mit SQL-Server installieren	6
Besonderheiten	8
Fibu.One und Kore.One verbinden	8
Bautec.One und Fibu.One verbinden.....	8

Neuinstallation Einzelplatz - Start ohne Daten

Einplatzsystem – mit / ohne SQL-Server installieren

1. Programm-CD *Fibu.One* einlegen
2. **Optional:**
Für die Installation der Novaline Finanzbuchhaltung ist die Verwendung eines Microsoft SQL-Servers erforderlich.
Nähere Infos zur Installation des SQL-Servers finden Sie auf der Programm-CD unter dem Menüpunkt „MS SQL-Server“ oder online auf unserer Website:
www.novaline.de / Info-Downloads / MS SQL-Server
Direktlink: <https://www.novaline.de/info-downloads-ms-sql-server.mtml>
3. *Fibu.One* installieren
4. Optional: *Datenbankassistent* installieren
5. Dokumentationen von der CD starten und als Vorlage auf dem Desktop speichern
6. Verzeichnis Novaline auf dem Client Rechner freigeben, um Zugriff auf die Startdatei TLX.ini zu bekommen. (liegt im Verzeichnis CONFIG)

Ab Windows 7

Das Verzeichnis liegt im Normalfall unter C:\Programme (X86) Novaline.

Starten Sie den Windows Explorer.

Wechseln Sie in das Verzeichnis C:\Programme (X86).

Suchen Sie das Verzeichnis *Novaline*. Starten Sie das Kontextmenü durch Klick mit der rechten Maustaste auf die Mappe Novaline, dann *Eigenschaften* wählen.

In der Mappe *Sicherheit* kann mit *bearbeiten* ein neuer Benutzer angelegt werden.

Mit *Hinzufügen* wird ein neues Fenster aufgemacht. Geben Sie den Text *jeder* ein, lassen ihn vom System prüfen. Nach Übernahme des Benutzers *jeder* steht dieser in der Mappe *Berechtigungen* für Novaline. Markieren Sie hier *Vollzugriff* mit einem Häkchen. Schließen Sie danach den Explorer. Die Vorbereitung ist abgeschlossen.

7. Programm *Fibu.One* starten
8. Beim 1. Start wird die Lizenzierung des Programms angezeigt
 - a. Der Anwender hat 60 Tage Zeit, die Lizenz anzufordern / einzulesen
 - b. Lizenzschlüssel kopieren und an Novaline senden
 - c. Der Lizenzschlüssel wird umgehend eingestellt und kann danach online eingelesen werden. Sie erhalten nach der Freischaltung eine Mail von Novaline.
9. Neuen Mandanten anlegen – Siehe auch erste Schritte in der Anleitung *Fibu.One*
 - d. Wichtig: Die Datenbank kann auf dem Rechner mit dem Namen *local* eingerichtet werden.
10. Programm einrichten – Siehe auch Dokumentation – Start ohne Daten – wenn keine Migration, kein Rechnerumzug o.ä. vorliegt.

Einplatz- / Mehrplatzsystem – Installation des Datenbankassistenten

1. Programm CD *Fibu.One* einlegen
2. Datenbankassistent installieren
3. Der Datenbankassistent wird nicht direkt mit dem Desktop verknüpft
Unter Programme oder auf dem Startbildschirm innerhalb der *Mappe Novaline* wird der Datenbankassistent angezeigt.
4. Beim 1. Start wird die Lizenzierung des Programms angezeigt
 - a. Der Anwender hat 60 Tage Zeit, die Lizenz anzufordern / einzulesen
 - b. Lizenzschlüssel kopieren und an Novaline senden
 - c. Der Lizenzschlüssel wird umgehend eingestellt und kann beim nächsten Start online eingelesen werden.
5. Richten Sie den Datenbankassistenten ein
 - a. Die Anmeldung zum Server incl. Passwort wird eingetragen
 - b. oder über *Integrierte Sicherheit von Windows verwenden* starten
 - c. Innerhalb der Datenbankauswahl wird die zu sichernde Datenbank markiert
 - d. Sichern Sie auf jeden Fall auch die Datenbank *nl_Common* mit. Diese beinhaltet die eingerichtete Lizenz für das Novaline-Programm.
 - e. Markieren Sie, dass je Datenbank ein eigenes Verzeichnis angelegt werden soll.
 - f. Zum Schluss tragen Sie bitte ein, wo die Daten gesichert werden sollen.
6. Als Sicherungsintervall kann einmalig, oder als Zeitsteuerung eingetragen werden.
 - a. Bei der Installation auf einem Einzelplatzsystem kommt eher die sporadische Sicherung der Datenbanken zum Tragen, da der Dienst für eine tägliche Sicherung mit dem herunterfahren des Rechners geschlossen und nicht automatisch wieder geöffnet wird.
 - b. Bei der Installation auf einem Server kann über die Zeitsteuerung ein festes Sicherungsintervall als Dienst eingetragen werden. Das Programm sichert zu vorgegebener Zeit alle gewählten Daten in das dafür bestimmte Verzeichnis. Die Anzahl der Sicherungsdaten kann bestimmt werden. So wird immer eine neue Sicherung erstellt und die jeweils älteste Sicherung entfernt.
7. Achten Sie bei einem Einzelplatzsystem bitte darauf, dass die Datensicherung in kürzeren Abständen durchgeführt wird.

Neuinstallation Einzelplatz - Start mit Übernahme von Daten

Einplatzsystem – Sie ziehen mit dem Programm auf einen neuen Rechner

1. Erstellen Sie auf dem „Alt-Rechner“ eine Datensicherung der *Fibu.One* -Datenbank
2. Gibt es individuelle Report-Anpassungen im „Alt-System“? Wenn ja, sichern Sie diese ebenfalls auf einem separaten Datenträger. Die Dateien liegen im Verzeichnis C:\Programme(X86)\Novaline\Novaline Financial Accounting\Reports. Der Kundenreport ist mit dem jeweiligen Namen des Kunden gekennzeichnet.
3. Prüfen Sie zunächst, ob auf dem neuen Rechner ein SQL-Server, den Sie auch separat starten können, installiert ist.
4. Installieren Sie das *Fibu.One*- Programm incl. oder ohne SQL-Server (je nach vorhanden sein) auf dem neuen Rechner (Siehe dazu auch die Installationshinweise in diesem Dokument)
5. Legen Sie eine neue Datenbank an. Der Mandanten Name **MUSS** gleich sein wie der Name auf dem „Alt System“. Wenn mehrere Datenbanken / Mandanten vorhanden sind, wiederholen Sie den Vorgang für jede neue Datenbank.
6. Sichern Sie mit dem Datenbankassistent die zuvor auf dem „Alt Rechner“ gesicherten(n) Datenbank(en) auf den neuen Rechner = neuer Datenbank zurück.
7. Starten Sie *Fibu.One* mit der gleichen Anmeldung zum SQL-Server. In aller Regel ist das sa und ein Kennwort.
 - a. **Achtung:** Die in der Datenbank angelegten Benutzer sind bisher nur in der Datenbank angelegt. Deshalb ist der Start mit diesen Benutzern zunächst nicht möglich.
 - b. Nach dem Start der *Fibu.One* Datenbank mit dem SQL-User können Sie unter Verwaltung → Benutzerverwaltung die hinterlegten Benutzer sehen und hier *restaurieren*.
 - c. Ab jetzt ist auch der Start mit den hinterlegten Benutzernamen möglich.
8. Mit der Anmeldung auf einem neuen Rechner ist *Fibu.One* wieder als DEMO Version mit 60 Tagen Laufzeit eingerichtet.

Beim 1. Start wird die Lizenzierung des Programms angezeigt

 - a. Der Anwender hat 60 Tage Zeit, die Lizenz anzufordern / einzulesen
 - b. Lizenzschlüssel kopieren und an Novaline senden
 - c. Der Lizenzschlüssel wird umgehend eingestellt und kann danach Online eingelesen werden. Sie erhalten nach der Freischaltung eine Mail von Novaline.

Neuinstallation als Netzwerk - Start ohne / mit Daten

Ohne / mit SQL-Server installieren

1. Prüfen, ob auf dem Server ein SQL-Server installiert ist
 - a. wenn ja, welcher und wie ist die Version?
 - b. Unterstützt werden derzeit die 2005er, 2008er, der 2012er und der 2017er SQL-Server
 - c. Der Server muss im gemischten Betrieb eingerichtet sein
 - d. Notieren Sie sich bitte die Anmeldeinformationen zum SQL-Server als sa und Kennwort.

2. **Optional:**

Für die Installation der Novaline Finanzbuchhaltung ist die Verwendung eines Microsoft SQL-Servers erforderlich.

Nähere Infos zur Installation des SQL-Servers finden Sie auf der Programm-CD unter dem Menüpunkt „MS SQL-Server“ oder online auf unserer Website:

[www.novaline.de / Info-Downloads / MS SQL-Server](http://www.novaline.de/Info-Downloads/MS-SQL-Server)

Direktlink: <https://www.novaline.de/info-downloads-ms-sql-server.mtml>

3. Installieren Sie auf dem Server ggf. den Datenbankassistenten (je nach Auftrag)
 - a. **Achtung:** Der Datenbankassistent läuft nur in Verbindung mit einem SQL-Server; eine Installation auf einem Client-Rechner funktioniert nicht.
4. Installieren Sie auf einem Client-Rechner das Programm *Fibu.One* von CD.
5. Verzeichnis *Novaline* auf dem Client Rechner freigeben, um Zugriff auf die Startdatei TLX.ini zu bekommen.

Das Verzeichnis liegt im Normalfall unter C:\Programme (X86) Novaline.

Starten Sie den Windows Explorer. Wechseln Sie in das zu C:\Programme (X86).

Suchen Sie das Verzeichnis *Novaline*. Starten Sie das Kontextmenü durch Klick mit der rechten Maustaste auf die Mappe *Novaline*, dann Eigenschaften wählen.

In der Mappe *Sicherheit* kann mit *bearbeiten* ein neuer Benutzer angelegt werden.

Mit *Hinzufügen* wird ein neues Fenster aufgemacht. Geben Sie den Text *jeder* ein, lassen ihn vom System prüfen. Nach Übernahme des Benutzers *jeder* steht dieser in der Mappe Berechtigungen für Novaline. Markieren Sie hier *Vollzugriff* mit einem Haken. Schließen Sie danach den Explorer. Die Vorbereitung ist abgeschlossen.

6. Programm *Fibu.One* starten

Beim 1. Start wird die Lizenzierung des Programms angezeigt.

- a. Zu diesem Zeitpunkt ist die Lizenz nur als DEMO für 60 Tage und 1 Platz ausgerichtet. Für eine Mehrplatzinstallation sollte der Lizenzschlüssel umgehend eingerichtet werden.
- b. Lizenzschlüssel kopieren und an Novaline senden
- c. Der Lizenzschlüssel wird umgehend eingestellt und kann danach online eingelesen werden. Bis zur Lizenzierung kann immer nur 1 Platz eingeloggt sein. Zu Testzwecken kann die Lizenz auf die verschiedenen Rechner übertragen werden.

7. Neuer Mandant anlegen – Siehe auch erste Schritte in der Anleitung *Fibu.One*
 - a. Wichtig: Die Datenbank muss auf dem Rechner mit dem Namen des SQL-Servers eingerichtet werden.
8. Nach der Anlage des / der Mandanten wird die Datei *tlx.ini* – diese befindet sich im Installationsverzeichnis *Novaline Financial Accounting*, Mappe *config* - in ein Netzlaufwerk kopiert, zu dem alle weiteren Plätze Zugang haben.
9. Installation weiterer Plätze wie beim 1. Client – der Mandant muss nicht mehr angelegt werden. Kopieren der *tlx.ini*-Datei in das *Config*-Verzeichnis von *Fibu.One*. Damit ist der Zugang zum Programm gegeben.
10. **Alternativ:**

Der angelegte Mandant kann in die Mandaten Verwaltung übernommen werden. Ab da kann auf weiteren Arbeitsplätzen mit den Anmeldedaten zum Server der jeweilige Platz eingerichtet werden.
11. Hinweis: Eventuell muss der SQL-Server und der SQL-Browser auf dem Server in der Firewall freigegeben werden
12. **Optional:**

Ist der Server neu eingerichtet worden, die Clients bleiben bestehen, so ist die Anbindung an den Server neu einzurichten:

 - a. entweder werden dazu nach der Installation des Servers / SQL-Servers die SQL-Datensicherungsdateien rückgesichert und auf den Client-Rechnern der Pfad zum Server um getragen (Einrichtung *tlx.ini* Siehe Punkt 8)
 - b. oder die bisherigen *tlx.ini*-Dateien auf den Client-Rechnern werden gelöscht, auf einem Client werden die Datenbanken neu angelegt und danach über den Datenbankassistent zunächst auf den Server zurückgesichert. Die *tlx.ini*-Datei des einrichtenden Client-Rechners ist dann auf die anderen Rechner zu übertragen. (Siehe Einrichtung Punkt 8)

Besonderheiten

Fibu.One und Kore.One verbinden

Das Programm Fibu.One und Kore.One ist gemeinsam im Unternehmen im Einsatz

Für die direkte Übergabe der Daten an die Kostenrechnung ist eine dauerhafte Verbindung zur Finanzbuchhaltung einzurichten.

Im Programmverzeichnis → Verwaltung → Einstellungen wird dazu in der Mappe Optionen die Datenverbindung zur Kore.One eingerichtet.

Bei einem Serverumzug muss nur der neue Servername eingetragen werden. Die restlichen Daten müssten noch passen.

Bautec.One und Fibu.One verbinden

Das Programm Bautec.One ist in Verbindung mit der Fibu.One im Unternehmen im Einsatz.

Die Kunden u. Lieferanten werden **nur** in der Finanzbuchhaltung gepflegt und eingerichtet.

Bautec.One und Fibu.One müssen incl. dem Trigger zum Übertragen der Kunden / Lieferantendaten auf dem Server installiert und eingerichtet werden.

Die Benutzer in der Finanzbuchhaltung müssen SYSADM Rechte haben.

Innerhalb vom Management-Studio lassen sich die Benutzer der Finanzbuchhaltung anzeigen und mit dem entsprechenden Attribut versehen.

Der Novaline Service unter 05971 / 868 400 hilft Ihnen bei Bedarf gerne weiter.